

# RS OGH 1991/12/5 15Os125/91 (15Os126/91, 15Os127/91)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.12.1991

## Norm

StPO §15

StPO §235

StPO §237

## Rechtssatz

Gemäß § 235 StPO kommt während der Hauptverhandlung die Verhängung von Ordnungsstrafen dem Gerichtshof, somit dem Schöffensenat zu, woran der Umstand, daß die Schöffen - am Beginn der Hauptverhandlung nach Aufruf der Sache (§ 239 erster Satz StPO) - noch nicht beeidet waren, nichts ändert. Auf einen (gesetzwidrig) allein vom Vorsitzenden gefaßten Ordnungsstrafbeschuß findet auch der Rechtsmittelausschluß des § 237 Abs 1 StPO keine Anwendung, er unterliegt vielmehr der Kassation im Wege des Aufsichtsrechtes nach § 15 StPO.

## Entscheidungstexte

- 15 Os 125/91  
Entscheidungstext OGH 05.12.1991 15 Os 125/91

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0096559

## Dokumentnummer

JJR\_19911205\_OGH0002\_0150OS00125\_9100000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)